

Johannes-Michael Noack
„Schindlers Liste“ –
Authentizität und Fiktion
in Spielbergs Film

Eine Analyse



Leipziger Universitätsverlag 1998

Inhalt

1.	Fragestellung	11
1.1	Die Fragen	11
1.2	Forschung und Thema	11
1.3	Methodik und Aufbau	12
2.	Geschichtlicher und biographischer Abriß	15
2.1	Die wahre Geschichte	15
2.2	Schindler nach dem Krieg	27
2.3	Ein Akt der Menschlichkeit?	29
2.4	Schindler – ein Einzelfall?	31
2.5	Die Schindler-Juden heute und vom Sterben der Zeugen	33
3.	Thematisches Umfeld	35
3.1	Deutschland und die Auseinandersetzung mit dem Holocaust	35
3.2	Thematisch und stilistisch verwandte Filme	37
3.3	Kurzvergleich Holocaust	40
3.4	Weitere Filme	42
4.	Theoretische Grundlagen	43
4.1	Wissenschaftliche und theoretische Grundlagen	43
4.2	Vergleich von Spiel- und Dokumentarfilm	45
	Spielfilm	46
	Dokumentarfilm	46
	Vergleich	47
4.3	Mischformen	48
	Definition	48
	Authentizität und Fiktion	50
	Codes für dokumentarische Authentizität	51
	Codes für das Spielfilmgenre	53
4.4	Kommunikationsort Kino	54
4.5	Manipulation als künstlerisches Mittel	55
4.6	Dramaturgie	56
4.7	Montage	57
4.8	Einstellungslängen	58

4. 9	Filmmaterial	59
4.10	Ton	59
	Sprache	59
	Geräusche	60
	Musik	60
4.11	Einheit von Bild und Ton	62
4.12	Kamera	62
4.13	Einstellungsgrößen	63
4.14	Kamerabewegung	64
4.15	Die HYPOTHESEN	65
	Thesen zur Analyse	65
	Hauptthese	65
	Spezielle Hypothesen	65
5.	Die Story	67
5.1	Der Roman	67
5.2	Die Filmstory	70
5.3	Wichtige Unterschiede zwischen Buch und Film	75
5.4	Besonderheiten des Films	78
6.	Der Film	81
6.1	Die Dreharbeiten und Hintergründe	81
6.2	Deutsche Geschichte aus Hollywood?	85
6.3	Kann man die Wahrheit über den Holocaust darstellen?	89
6.4.	Gedanken von Regisseur, Mitwirkenden, Schauspielern, Augenzeugen	91
7.	Analyse	94
7.1	Bemerkungen	94
7.2	Strukturen	95
7.3	Zu den speziellen Hypothesen	99
7.4	Zusammenfassung	114
8.	Literaturverzeichnis	118
9.	Anhang	122